



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Dienstsitz Berlin, 11055 Berlin

Frau Bundesministerin
Ilse Aigner, MdB
Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin

BMELV-Ministerbüro			
Datum: 04. Okt. 2011		MB-Nr.: 19.027/17	
<input checked="" type="checkbox"/> PSt A	<input checked="" type="checkbox"/> St	<input type="checkbox"/> PSt B	<input type="checkbox"/> PSt M
Abt.: 2			
AE f. BM'n		Übern. Beantw.	
Stellungnahme		X z.w.V. *(s.2)	
Kurzvotum			
PSt		Kop.: 1, 2, 21, 212, 09	



Dirk Niebel
Bundesminister
Mitglied des Deutschen Bundestages

POSTANSCHRIFT UND ZUGANG
Stresemannstr. 94, Europahaus
10963 Berlin

TEL +49 (0)30 - 18 535 - 2311
FAX +49 (0)30 - 18 535 - 2555
E-MAIL dirk.niebel@bmz.bund.de
www.bmz.de

Berlin, 30. SEP. 2011

Handwritten notes:
12/10
17/10
18.10.

Sehr geehrte Kollegin,

Handwritten: Liebe Ilse,

Handwritten notes:
1. Fr. Rotleder z.k. Real 19/10
2. zum Vorfall 272-26403/10015 Kes 19/10

mit Schreiben vom 9. September 2011 fordern Sie alle Bundesministerien auf, sicherzustellen, dass der „Gefällt-mir“-Button von Facebook auf regierungsamtlichen Internetseiten nicht verwendet wird und regen an, auf „Fanpages“ von Ministerien zu verzichten.

Ich versichere Ihnen, dass wir soziale Plug-Ins wie den „Gefällt-mir“-Button nur und erst dann verwenden werden, wenn wir nach gründlicher rechtlicher Prüfung und in Abstimmung mit dem Bundesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit eine alternative Verwendungsmöglichkeit entwickeln konnten, die mit deutschem und europäischem Telemedien- und Datenschutzrecht vereinbar ist.

Die Fanpage hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) bereits vor der Veröffentlichung der rechtlichen Stellungnahme des Unabhängigen Landeszentrums für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD) in Betrieb genommen. Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) prüft derzeit die Rechtslage in Bezug auf diese Fanpages. Sollte der BfDI zum Ergebnis kommen, dass der Betrieb



Seite 2 von 2

von Fanpages nicht in rechtmäßiger Weise möglich ist, so werde ich selbstverständlich veranlassen, dass die Fanpage des BMZ abgeschaltet wird. Bis zum Abschluss der Prüfung wird ein deutlicher Hinweis auf die Datenschutzproblematik und gegenwärtige Diskussion sowohl auf der Fanpage als auch auf unserer Internetpräsenz dazu beitragen, das Bewusstsein der Bürger für die Datenschutzproblematik zu schärfen und die Medienkompetenz der Bürger zu stärken.

Für eine Unterrichtung über den Ausgang Ihrer Gespräche mit Vertretern von Facebook wäre ich dankbar.

|| *
|

Mit freundlichen Grüßen

Desu